



Diese drei Teams spielten am Freitag gegen Langeoog: (v.l.) Spiekeroogs Männer, Frauen und Jugendliche.

Befreundete Rivalen

64. Insel-Wettkampf Spiekeroog gegen Langeoog stieg am Freitag

Spiekeroog – „Insel-Wettkampf“ ist nach wie vor der übliche Begriff für das Aufeinandertreffen von Langeoog und Spiekeroog, das auf beiden Inseln jedes Jahr im Sommer immer abwechselnd stattfindet. Man könnte auch „Derby“ sagen – bislang ist aber offensichtlich noch niemand auf diese Idee gekommen. Vier Punkte sind zu verteilen – einer im Mixed-Volleyball und je einer im Schlagball der Junioren, Damen und

Sportliches Spiekeroog

Herren. Am Freitag stieg die 64. Auflage des Insel-Wettkampfs – leider einen Tag nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe. In der Nummer 15 vom 31. Juli werden wir aber ausführlich berichten. Gerne senden wir für bereits abgereiste Gäste diese eine *inselboten*-Ausgabe ans Festland. Kommen Sie doch einfach bis Dienstag, 27. Juli, im Südweg 47 vorbei. Das Ergebnis wird aber noch am Abend des Wettkampftages unter www.spiekerooger-inselbote.de veröffentlicht.

Derby? Die Rivalität zwischen den beiden Inseln ist – zumindest im Sport – ein wenig mit



Volleyball-Trainer Matthias Keller (li.) und sein Spiekeroog-Team. Urgestein Thomas Wobbe (vorne r.) darf nicht fehlen.

der zwischen zwei Fußballmannschaften einer Stadt oder im Ruhrgebiet zu vergleichen. Zur Freude über den eigenen Sieg kommt dann eben noch die Schadenfreude über die Niederlage des Nachbarn hinzu. Das ist nun mal so. Dass heute kaum noch Einheimische im Trikot ihres Vereins oder ihrer Insel auflaufen – das ist sicher eine Parallele zu anderen Derbys. Richtig ist aber auch: Alle Aktiven kommen vor allem wegen des Strandsports auf die Insel. Das gilt für Langeoog genauso wie für Spiekeroog. „Es gibt keinen Wettkampf-Touris-

mus“, sagt Manfred Schimmler, der auf der Grünen Insel den sportlichen Höhepunkt schlagballtechnisch seit vielen Jahren koordiniert. Rote und Grüne kennen sich oft seit Jahrzehnten – das gilt besonders für die beiden Trainerstäbe oder die Schiedsrichter. Heute pflegen Langeooger zu Spiekeroogern auch außerhalb des Insel-Wettkampfes Kontakte. So spielen beide Gäste-Mannschaften beim Kieler Herbstturnier.

Viele Jahre kennen sich auch schon die Volleyballer. Der Vergleich ist eher aus dem Zufall entstanden, „weil vor Abfahrt

des Schiffes noch so viel Zeit war“, wie sich Thomas Wobbe erinnert. Beim ersten offiziellen Volleyballspiel war der Starnberger dabei. Das war 1971 auf Langeoog. Am Freitag stieg also der 40. Volleyball-Vergleich im Rahmen des Inselwettkampfes. Längst sind Langeooger und Spiekerooger „befreundete Rivalen“ geworden. Im Vorfeld wird sich über die Wechsel-Regeln geeinigt und mit welchem Ball man spielt. Auch die Schlagballer haben sich längst auf ein gemeinsames Regelwerk geeinigt. Das war wahrlich nicht immer so.

Strandsport aktuell:

Die Fußball-WM ist vorbei? Nicht auf Spiekeroog! Das Strandsport-Team der Kurverwaltung lädt an diesem Sonntag, 25. Juli, zu einem Turnier am Badestrand ein. Beginn ist zur besten Bundesliga-Anstoßzeit um 15.30 Uhr. Die Strandsportlehrerinnen werden etwa gleich starke Mannschaften zu je vier Felspielern plus Torwart teilen. Die Teams können sich dann eine bei der WM startende Nationalmannschaft aussuchen, als die sie beim Strandfußball-Turnier auflaufen. Gewinnt Spanien wieder?

FISCH ENTSPANNT GENIEßEN.
DENN ZUM INSELURLAUB GEHÖRT
FRISCHER FISCH AUF DEN TISCH!



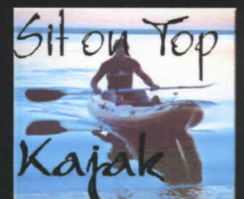
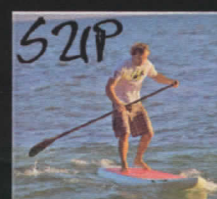
Mittagsmenu:
12-14 Uhr
3 Gänge
8,90 €

Der Küchenchef empfiehlt:

ÖFFNUNGSZEITEN: 11.30 – 14.30 UHR UND 17.30-22.00 UHR
WARME KÜCHE VON 12.00 – 14.00 UHR UND VON 18.00 – 21.00 UHR
Gegrilltes Thunfischsteak auf Tomaten-Kapernsauce,
Butterreis und Salat

kitersclub
Spiekeroog

KURSE FÜR JEDES LEVEL



INFO:

TEL: 0170 8331552

WWW.KITERSCLUB-SPIEKEROOG.DE

